Presseinformation

8. Mai 2013

LH-Stv. Sobotka fordert Verschlankung der Bauordnung

Jahrestagung des Verbandes Gemeinnütziger Bauvereinigungen

„Wohnen muss bedarfsgerecht und leistbar sein. Um das auch in Zukunft sicherstellen zu können, muss in einem ersten Schritt das Baurecht (Bauordnung, Bautechnik-VO, etc.) überarbeitet und verschlankt werden. Außerdem muss der Denkmalschutz in die Kompetenz der Länder übergehen. Man kann nur vor Ort beurteilen, was schützenswert ist und was nicht", forderte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka auf der heutigen Jahrestagung des Verbandes Gemeinnütziger Bauvereinigungen.

Um Menschen leistbare Wohnungen zur Verfügung stellen zu können, müsse man Wege finden, wie man günstiger bauen könne. Erster Schritt müsse daher eine Überarbeitung und Verschlankung des Baurechts sein, so Sobotka. „In Summe gibt es hier eine Reihe von Vorschriften, die Bauen unnötig teuer machen, ein ganz zentraler Punkt sind die maßlos überzogenen Vorschriften im Bereich des Brandschutzes, das muss massiv überarbeitet werden", betonte der Landeshauptmann-Stellvertreter.

„Wenn es um das Thema günstige Wohnungen für junge Menschen geht, müssen wir auch unsere Gemeinden in die Pflicht nehmen. Es muss für jede Gemeinde ein Anliegen sein, junge Menschen im Ort zu behalten. Konsequenterweise müssen daher auch kostengünstige Gemeinde-Baurechtsgrundstücke zur Verfügung gestellt werden. Leistbares Wohnen, sprich erschwingliches Eigentum und bezahlbare Mieten sind die Herausforderung der Zukunft, so Sobotka abschließend.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-122 21 bzw. 0676/812-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at